

P R E S S E M E L D U N G

Jedes zehnte Kind im Jemen vertrieben

Berlin, 31. Januar 2019 – Mindestens 1,5 Millionen Kinder im Jemen sind seit Beginn des Konflikts vor rund vier Jahren von Zuhause vertrieben worden – fast jedes zehnte Kind. Diese Kinder sind schweren Risiken wie Hunger, Krankheiten und Gewalt ausgesetzt, warnt die Kinderrechtsorganisation Save the Children. Allein die schweren Kämpfe in der Provinz Hodeidah haben nach UN-Angaben in den vergangenen sechs Monaten eine halbe Million Kinder in die Flucht getrieben. Das sind mehr als 2000 Kinder pro Tag.

Zudem setzen alle Konfliktparteien im Jemen Explosivwaffen wahllos ein - ungeachtet ihrer völkerrechtlichen Verpflichtung, die Zivilbevölkerung im Konflikt zu schützen. Explosivwaffen werden so zu einer lebensbedrohlichen Gefahr für Zivilisten auf der Flucht. Laut der Analyse-Organisation ACLED wurden in der zweiten Jahreshälfte 2018 mindestens 25 Angriffe auf Binnenvertriebene im Jemen verzeichnet. Im August des vergangenen Jahres wurden 22 Kinder und vier Frauen auf der Flucht aus Hodeidah getötet, als ein Luftangriff ihr Fahrzeug traf. In Haddscha wurden mindestens acht Zivilisten in einem Zentrum für vertriebene Familien durch Granatsplitter und Beschuss in der Nähe getötet.

„In dieser humanitären Krise sind die Kinder, die durch Gewalt aus ihrem Zuhause vertrieben wurden, besonders gefährdet. Sie mussten die Schule abbrechen und sind dem Risiko von Ausbeutung und Missbrauch ausgesetzt. Kinder müssen in den kalten Wintermonaten frieren, da sie nur unzureichende Unterkünfte haben und ihre Familie das Benzin zum Feuern nicht bezahlen kann. Diese Mädchen und Jungen brauchen dringend Unterstützung“, fordert Tamer Kirolos.

„Die Kämpfe und die Gewalt sind zum Glück zurückgegangen, nachdem die Konfliktparteien im Dezember einem Waffenstillstand in Hodeidah zugestimmt hatten“, sagt Susanna Krüger, Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland. Die Lage bleibt jedoch weiter angespannt, und die lebensnotwendige Versorgung von Millionen von Menschen ist momentan kaum zu decken. Solange dies der Fall ist, werden Kinder weiter aus vermeidbaren Gründen und völlig unnötig sterben. Schon jetzt sind nach unseren Schätzungen seit Konfliktbeginn 85.000 Kinder einfach verhungert.“

Krüger fordert: „Die internationale Gemeinschaft muss die Umsetzung des Stockholmer Abkommens sicherstellen und unverzüglich konkrete Schritte einleiten, um die Ursachen dieser von Menschen verursachten humanitären Krise zu bekämpfen – einschließlich des vollständigen und ungehinderten Zugangs von humanitären und kommerziellen Gütern und der Stabilisierung der jemenitischen Wirtschaft.“

Unter diesem Link erhalten Sie Videomaterial und Fotos:

<https://www.contenthubsavethechildren.org/CS.aspx?VP3=SearchResult&ALID=2O4C2SJZJBQM>





Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Susanne Sawadogo
Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 120
Mail: presse@savethechildren.de

Hinweise an die Redaktionen:

- Nach Angaben der Weltbank hat der Jemen 28 Millionen Einwohner. Es wird allgemein davon ausgegangen, dass die Hälfte der Bevölkerung jünger als 18 Jahre ist, was 14 Millionen Kinder bedeutet. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen gibt es im Jemen 2,9 Millionen Binnenflüchtlinge, dies entspricht ungefähr 1,5 Millionen Kinder oder etwa zehn Prozent der Kinder im Jemen.
- Die UN-Agentur OCHA registrierte zwischen dem 1. Juni 2018 und dem 15. Januar 2019 1.048.302 Menschen als intern vertrieben, die Hälfte davon (524.151) Kinder
- Zwischen dem 1. Juni 2018 und dem 15. Januar 2019 gibt es 228 Tage.
524.151 vertriebene Kinder an 228 Tagen = 2299 vertriebene Kinder aus Hodeidah pro Tag.

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

 [savethechildren.de](https://www.savethechildren.de)  [@stc_de](https://twitter.com/stc_de)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save.the.Children.Deutschland)  [savethechildren_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

Über Save the Children

Save the Children ist als größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in mehr als 120 Ländern tätig. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit – auch in Katastrophensituationen. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.